



Ich bin Andreas Robin, 52 Jahre alt, glücklich verheiratet und Vater von sechs Kindern. Meine Frau und ich leben mit den drei Kindern, die noch Zuhause sind, im emsländischen Spelle. Beruflich bin ich als Klinikseelsorger (80%) und als Gemeindefereferent (20%) in der EUREGIO-KLINIK und in der Stadtpfarrei St. Augustinus Nordhorn tätig. Ich mag das Leben auf dem Land mit seiner weiten Natur und dem geselligen Dorfleben. Mit anderen Freunden zusammen gehöre ich zu den Piepkuchenbäckern Spelle. Wir backen (hoffentlich in diesem Jahr wieder) ab November viele tausend Neujahrshörnchen, die für einen guten Zweck auf dem Weihnachtsmarkt in Spelle verkauft werden. Außerdem bin ich Fan des FC Schalke 04. Augenzwinkernd sage ich dazu, dass ich es mit Leidenschaft bin – wobei dies zurzeit eher Leiden schafft.



Martin Prömper (Jahrgang 1993) ist Musiker und Gitarrenlehrer. Bevor er sich 2019 selbstständig machte, studierte er Agrarwissenschaften und arbeitete in Naturschutz und Landwirtschaft. Er lebt mit Partnerin und Kind im Südschwarzwald nahe Freiburg. Mehr Infos unter: [www.martino.website](http://www.martino.website)



Wilfried Weiss, geb. 1961, verheiratet, 2 erwachsene Kinder, hat im ersten Leben Theologie studiert und in der kirchlichen Entwicklungs- und Katastrophenhilfe gearbeitet. Nach dem Umstieg zum Börsenhändler mittlerweile Director Fund Accounting Derivatives and FX einer großen Kapitalverwaltungsgesellschaft und zum Ausgleich nebenbei sowohl in der Väterarbeit in Frankfurt tätig als auch Schafhalter.



Hans Prömper, Jg. 1950, Pädagoge und Theologe, Dr. phil.; zwei erwachsene Kinder, seit 2020 Opa. Nach 40 Jahren Berufstätigkeit in der Erwachsenenbildung bin ich seit 2016 im UnRuhestand - als Lehrbeauftragter (Universität des 3. Lebensalters Frankfurt), Seminarleiter und bürgerschaftlich Engagierter. Aufgewachsen in einer Nachkriegsgeneration mit „schweigenden Vätern“: Ich bin immer wieder berührt und dankbar, wenn Männer mich spüren lassen, was sie tief innerlich bewegt und lebendig macht.



Rolf Klinkel, geboren 1957, 44 Jahre im Polizeidienst, davon die letzten 28 Jahre an der Polizeiakademie Hessen in der Erwachsenenbildung tätig. Seit drei Jahren im Ruhestand und Studierender an der Goethe Universität (U3L), u.a. bei Dr. Hans Prömper (Männer und Sorgen).



Dr. Thomas Simon, geb. am 19.10.1964. Ich bin seit 1989 verheiratet und wir haben 3 erwachsene Kinder. Von 1985 bis 1990 habe ich in Leipzig Physik studiert und in Göttingen Anfang 1995 in Physik promoviert. Fast 20 Jahre habe ich in einem mittelständischen Automobilzulieferbetrieb als Geschäftsführer gearbeitet. Seit gut 3,5 Jahren bin ich Geschäftsführer eines kommunalen Wohnungsunternehmens und einer kommunalen Holdinggesellschaft.

Seit 1990 bin ich in der Vorbereitungsgruppe der Männerwallfahrt, die alljährlich am Himmelfahrtstag im Klüsch Hagis (Eichsfeld) stattfindet, aktiv. Seit 2002 bin ich Mitglied im Ugandakreis Heiligenstadt e.V. und betreue einige Projekte, die wir im Laufe der Jahre mit unserer Partnergemeinde in Lwamaggwa, im Südwesten Ugandas, aufgebaut haben



Ludger Verst, geb. 1959 in Gronau /Westf. — Ich bin Theologe, Publizist und seit 1999 Inhaber der Agentur INTERFAITH — Labor für soziale Kommunikation — mit Sitz in Wiesbaden. — Nach 25 Jahren in der Medienarbeit der katholischen Kirche arbeite ich nun als Personzentrierter Berater und Supervisor an Schulen im Bistum Mainz. Dort bin ich auch Diakon, u.a. in der Schul- und Krisenseelsorge, und Diözesanbeauftragter für die Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften. — In meiner Freizeit besuche ich mit meinem inzwischen erwachsenen Sohn gern Fußballspiele des HSV; derzeit finden unsere Spiele leider alle zu Hause auf dem Bildschirm statt.



Norbert Caspers

66 Jahre

von 1980 - 2020 40 Jahre lang Pastoralreferent im Erzbistum Köln mit den Schwerpunkten Erwachsenenbildung, spirituelle Bildung, ökumenischer- interreligiöser Dialog, seit September 2020 im Ruhestand, seit dem wohnhaft im Südosten von Bremen, Bistum Hildesheim  
seit 28 Jahren verheiratet, Vater von 5 Kindern



P. Tobias Merkt OSB - aus der Erzabtei St. Ottilien - nach Pädagogik und Verwaltung in der dritten Lebensphase:

Seelsorge in einem Kinderheim, Referent im Ordensreferat der Diözese Augsburg und Seelsorger für die Schwestern des Bistums